

URL: [http://www.nw-news.de/nw/lokale\\_news/guetersloh/guetersloh/?cnt=1776097](http://www.nw-news.de/nw/lokale_news/guetersloh/guetersloh/?cnt=1776097)

## **Linke kritisiert die Suche nach "Kanonenfutter"**

Gütersloh (NW). Mit harschen Worten hat die heimische Linke den Besuch des Info-Truckes der Bundeswehr in Gütersloh kritisiert. Der Truck steht heute und morgen jeweils von 9 bis 19 Uhr auf dem Marktplatz.

Die Bundeswehr, so die Linke, verspreche in dem Truck "Karriereangebote", verschweige aber, dass diese Karriere "immer häufiger auf dem Soldatenfriedhof endet". Laut Michael Pusch und Petra Gotthardt, Sprecher der Gütersloher Linken, unterscheiden sich die Ziele der Bundeswehr "nicht wesentlich von den Kriegszielen im Ersten Weltkrieg". Als Beispiel nannten sie den Einsatz der Deutschen in Afghanistan.

"Für einen Krieg werden nicht nur Waffen und willige Politiker gebraucht, sondern auch Kanonenfutter", schreibt die Linke. "Das versucht die Bundeswehr jetzt in Gütersloh anzuwerben. Zielgruppe sind junge arbeitslose Männer und Frauen, denen eine scheinbare berufliche Perspektive gegeben wird. Fehlende Ausbildungsplätze und Jobs, aber auch Studiengebühren tragen das ihre zum Erfolg dieser Aktionen bei."

Tatkräftig unterstützt werde die personelle Aufrüstung für weltweite Einsätze durch die GT Aktiv GmbH. "Nicht nur, dass die Bundeswehr zweimal im Monat dort zu Gast ist, auch ein Link auf der Internetseite von GT Aktiv führt fast direkt aufs Schlachtfeld." Auch die offizielle Homepage der Gemeinde Herzebrock-Clarholz werbe für das Soldatenleben.

Vielerorts, so die Linke, würden zudem die Daten arbeitsloser Jugendlicher an die Kreiswehrrersatzämter weitergegeben. "Wir sind empört darüber, dass die Not junger Menschen dazu genutzt wird, die Bundeswehr mit Soldaten für weltweite Kriege zu versorgen."

[ document info ]

Copyright © Neue Westfälische 2007

Dokument erstellt am 19.08.2007 um 19:07:13 Uhr

Erscheinungsdatum 20.08.2007 | Ausgabe: GUETERSL | Seite: 01